

AUFGABEN

1. Erläutere die Bedeutung von Kaolin früher und in der Gegenwart.
2. Lokalisier die historischen Abbauorte von Böttgers Kaolinerde in einer Sachsenkarte.
3. Halte einen Kurzvortrag zu heutigem Abbau und Nutzung des Rohstoffes Kaolin.

M1: Vom „Weißen Gold“ und anderen Dingen

Früher waren die europäischen Fürsten und Könige neidisch auf das weiße Porzellan, das es nur in China gab. Sie mussten für ihre prunkvollen Feste Geschirr aus weißem Porzellan teuer aus China einführen, bis ein Apothekergeselle aus dem Brandenburgischen 1708 das weiße Porzellan für Europa erfand. Dieser Johann Friedrich Böttcher, der eigentlich Gold herstellen wollte, experimentierte zusammen mit einem Herrn von Tschirnhausen in Dresden so lange, bis sie die Formel für das „weiße Gold“ gefunden hatten. Um weißes Porzellan herzustellen, ließen sie Kaolinerde aus Colditz und der Umgebung von Aue im Erzgebirge anliefern. So entstanden damals und entstehen heute noch prächtige Porzellangegenstände in der Porzellanmanufaktur in Meißen aus Kaolinerde.

Aber nicht nur im Porzellan steckt Kaolin. Es wird ebenfalls in der Keramikindustrie für die Herstellung z. B. von Gebrauchsgeschirr, Wasch- und Toilettenbecken, in der Papierindustrie und als Pulver für weiße Farben benötigt. Somit ist die Kaolinerde heute noch ein gefragter Rohstoff aus dem Geopark Porphyryland.

**M2: Produkte aus Kaolin**